

Presseinformation

Wien, 18. Juni 2024

Weit gereist: Südkoreanische Bäuerinnen und Bauern besuchen Tiroler Green Care-Betriebe

Eine 24-köpfige Delegation des Korea Health Farming Institute besucht am 14. und 15. Juni 2024 die Tiroler Green Care-Betriebe Wald am See und Lilienhof. Die Bäuerinnen und Bauern aus Südkorea befinden sich auf einer 10-tägigen Reise durch Österreich und Deutschland, um sich über innovative Ansätze in der Diversifizierung zu informieren.

Österreich wird zum Vorzeigeland in Sachen [Green Care](#). Immer öfter besuchen Bäuerinnen und Bauern aus der ganzen Welt österreichische Green Care-Betriebe, um sich vor Ort ein Bild von der erfolgreichen Umsetzung sozialer Angebote auf Bauernhöfen zu machen. So auch am 14. Juni 2024, als 23 koreanische Landwirtinnen und Landwirte in Begleitung von **Dong-Kyu Kang**, Leiter des Korea Health Farming Institutes, den Green Care-Hof [Wald am See](#) in Kitzbühel erreichen. Begrüßt werden sie von **Daniela Schlechter-Kitzbichler** und **Roman Kitzbichler**, die mit ihrem Betrieb zu den Green Care-Pionier*innen in Österreich zählen, und von **Helga Brun Schmid**, Landesbäuerin und Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Tirol. Ebenso mit dabei sind **Viktoria Veider-Walser**, Geschäftsführerin Kitzbühel Tourismus, und **Gerald Habisohn**, Marketingabteilung der Sparkasse Kitzbühel. Die Managerin weiß um die Bedeutung der nachhaltigen Wirtschaftsweise und der damit verbundenen Landschaftspflege des Betriebes – auch zur Erhaltung des Naturschutzgebietes am Schwarzsee – für den Tourismus. Sie schätzt die Green Care-Projekte der Familie Kitzbichler ebenso wie die Sparkasse der Stadt Kitzbühel. Die Sparkasse ist zudem ein verlässlicher Partner des Hofes bei der Umsetzung von Projekten. Nach einem Vortrag über aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Landwirtschaft in Österreich durch **Thomas Lorenz**, Green Care-Koordinator Tirol, steht eine Diskussion mit den beiden Betriebsführer*innen auf dem Programm. „Green Care ist für uns seit vielen Jahren ein weiteres Standbein, um mit unserer Expertise unseren landwirtschaftlichen Betrieb zu erhalten bzw. zu betreiben“, so **Schlechter-Kitzbichler**. Die Diplompädagogin, psychosoziale Beraterin und Fachkraft für Tiergestützte Intervention hat sich bei ihren Green Care-Angeboten auf die tiergestützte Pädagogik und Kompetenzförderung sowie auf Coaching und Teambuilding spezialisiert. Dabei setzt sie ihre besonders trainierten und geprüften Lamas ein.

Green Care als Erfolgsmodell

Dass Green Care in Österreich so erfolgreich ist, liegt neben dem Unternehmergeist der Bäuerinnen und Bauern auch an der systematischen Förderung des Themas durch die Landwirtschaftskammern. „Die Diversifikation wird in der Landwirtschaft immer wichtiger. Daher unterstützen wir Innovation und neue Geschäftsmodelle, die unseren Betrieben helfen, in einem zunehmend unsicheren wirtschaftlichen Umfeld zu bestehen“, betont **Brun Schmid** anlässlich des Besuches der südkoreanischen Delegation. Auf deren Reiseroute liegt noch ein zweiter Green Care-Betrieb: der [Lilienhof](#) von **Herbert Wechselberger**. Der traditionsreiche Bauernhof in Schwoich ist ein besonderes Beispiel für den Netzwerkgedanken, der der Green Care-Idee zugrunde liegt. Denn dort kooperieren zwei soziale Trägervereine mit dem

landwirtschaftlichen Betrieb, um Kinder mit Behinderung pädagogisch und therapeutisch in ihrer Entwicklung zu fördern. Das große internationale Interesse am österreichischen Green Care-Weg freut auch **Günther Mayerl**. Der Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH ist überzeugt: „Mit 120 zertifizierten Betrieben in Österreich hat sich Green Care als kleine aber feine Marke in der Diversifizierung etabliert. Dabei ist jedes Projekt so einmalig wie die Menschen am Hof, die es umsetzen. Das macht Green Care so besonders!“



Exkursionsgruppe mit Bäuerinnen und Bauern aus Südkorea besichtigten mit großem Interesse den Green Care Betrieb „Wald am See“ in Kitzbühel. v.r.n.l.(stehend): Betriebsleiterehepaar Roman Kitzbichler und Daniela Schlechter-Kitzbichler, Viktoria Veider-Walser (Geschäftsführung Kitzbühel Tourismus), Helga Brunschmid (Vizepräsidentin der LK Tirol und Landesbäuerin), ganz links Gerald Habisohn (Marketingabteilung der Sparkasse Kitzbühel). Der Leiter des Korea Health Farming Institute, Dong-Kyu Kang (in der Hocke neben Green Care Logo). © Lorenz

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-

Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN und die Niederösterreichische Versicherung AG sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, T +43 (0)1 5879528-30, M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe